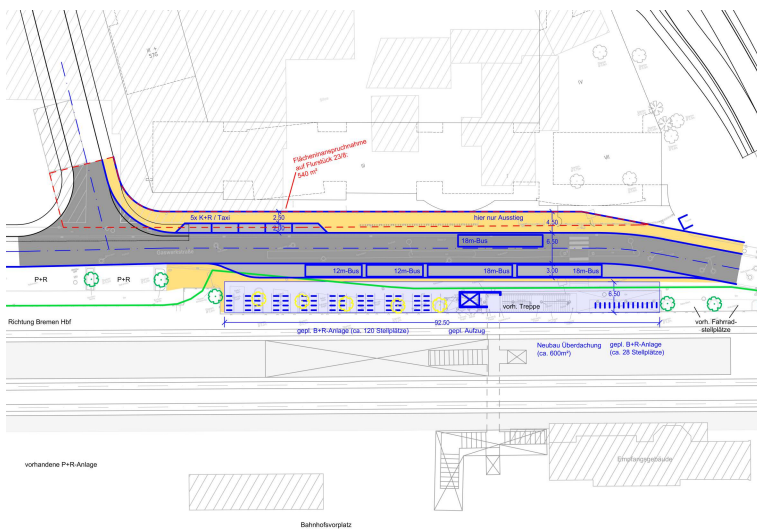


Achim

Nördliches Bahnhofsumfeld: Barrierefreie Erschließung und Verkehrsverknüpfung



So könnte der neue rückseitige Bahnhofszugang künftig aussehen: Die Überdachung ist aus einem Guss und bietet ausreichenden Witterungsschutz für die Zugangstreppe zur Personenunterführung, die Fahrradabstellanlage und den Wartebereich für Busfahrgäste



Der Lageplan zeigt eine der diskutierten Varianten mit Aufzug und langgestrecktem Bussteig für abfahrende Busse



Die heutige Situation ist weder gestalterisch noch funktional zufriedenstellend

Projektbeschreibung

Im Zuge einer umfassenden städtebaulichen Neugestaltung soll die Bahnhofsrückseite in Achim deutlich aufgewertet werden. Zu den geplanten Maßnahmen gehören die barrierefreie Erschließung durch einen Aufzug oder eine Rampe, die Verknüpfung mit dem Busverkehr sowie die qualitative und quantitative Aufwertung der Fahrradabstellanlage.

Derzeit werden Lösungen erarbeitet, bei denen die wesentlichen Funktionen (Erschließung, Verkehrsverknüpfung und Warten) unter einem stadtraumprägenden Dach zusammengefasst sind. Die abfahrenden Busse halten an einer langen, dem Bahngelände zugewandten Kante, sodass die Fahrgäste sicher und auf kurzem Weg zur Personenunterführung und zu den Bahnsteigen gelangen.

Unsere Leistungen

HOAI 1-3 Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke; optional: HOAI 4-9

Auftraggeber

Stadt Achim

Zeitraum

2018

Projektkosten

ca. 800.000 €